

Behandlungsprogramm nach Schulteroperationen

V Bizepssehnenrefixation, SLAP-Läsion, Implantation subacromialer Spacer

- Woche 1-3
- Ruhigstellung im Schulterverband, z. B. Medi Arm fix
 - Passive/assistive Bewegungsübungen bis 90° Abduktion (ABD) und Elevation (ELEV)
 - Passive/assistive Bewegungsübungen des Ellbogens
 - Außenrotation (ARO) aus Innenrotationsstellung bis zur Neutral-0-Stellung möglich
 - Entstauende Maßnahmen (z.B. Schaumstoffball)
 - Freihalten der thorako-scapulären Gleitebene, Haltungsschulung
- Woche 4-6
- Abnahme des Schulterverbandes
 - Passive/assistive Bewegungsübungen bei freiem Bewegungsausmaß
 - Zunehmend isometrische Belastungen im geschlossenen System
- Ab 7. Woche
- ambulante Rehabilitation (nur bei SLAP-Läsion)
 - Freifunktionelle Nachbehandlung, schrittweise Steigerung der Belastung
 - Schmerzabhängig aktive Bewegungsübungen
 - Muskelkräftigung mit „Thera-Band“, MTT, o.ä.
 - PNF
 - Manuelle Therapie

Grundsätzliche Aspekte

- Vermeidung von Ausweichbewegungen bei Durchführung der Übungen
- Aktive Zentrierung des Humeruskopfes durch die kurzen Schultermuskeln (Grundspannung) vor Ausführung der einzelnen Übungen

Prof. Dr. Peter Strohm
Chefarzt

Prof. Dr. Volker Schöffl
Leiter der Sektion
Sportorthopädie, Sporttraumatologie,
Sportmedizin, Chirurgie der oberen Extremität